

Workshop zur Kampagne: Das Leben Deines Computers

Herbsttermine in Vorbereitung.

Südwind NÖ Süd, Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt

Heutzutage arbeiten wir viel und immer mehr am Computer. Auch privat suchen wir am Computer Informationen, schreiben Bekannten Emails, lesen Zeitungen, hören Musik und vieles mehr. Vermutlich tun Sie auch manches davon.

Computer haben unser Lebensumfeld in den letzten 20 Jahren wie kaum eine andere Innovation verändert. Wir möchten Sie auf dem hier angekündigten Workshop mit Ihrem Computer bekannt machen, Ihnen zeigen, woher er kommt und wohin er geht, wenn er nicht mehr funktioniert und wie viele und welche Menschen mit Ihrem Computer in Zusammenhang stehen.

Auf diese kompakte und spannende Reise möchten wir Sie gerne einladen.

Inhalt:

Die Produktions- und Wiederverwertungsprozesse in der Computerindustrie sind gute Beispiele für die komplexe Struktur der Globalisierung: Markenfirmen im IT-Bereich wie IBM, Hewlett Packard und Dell produzieren nur mehr zu einem verschwindend geringen Anteil selbst, haben aber großen Einfluss auf die Beschaffenheit der so genannten „Warenketten“, bestehend aus der Arbeitskraft von Millionen von Menschen. Die Verteilung des Nutzens und der Schäden der Produktion gestaltet sich ähnlich wie in der Textilindustrie. Die Gesellschaften, in denen die eigentliche Produktion und der Großteil der „Wiederverwertung“ stattfindet, dienen vorwiegend als billige Arbeitskräftereservoirs und Abfalldeponien. Nur in wenigen Fällen entwickeln sich eigenständige wirtschaftliche Strukturen, meist werden die Standorte gewechselt, wenn der Faktor Arbeitskraft zu teuer wird.

Ziele:

Durch einen umfassenden Blick auf den gesamten Produktionszyklus sollen die sehr konkreten Probleme der Computerindustrie in ihren Zusammenhängen erkennbar und die gewonnenen Erkenntnisse auf andere Wirtschaftsbereiche anwendbar gemacht werden. So beinhalten Laptops z.B. das Erz Coltan, dessen Abbau einer der wichtigsten Gründe für den Kongokrieg (1996-2008) war - dem verheerendsten Krieg seit dem 2. WK. Der Großteil des Computerschrotts landet in Afrika und Asien und verseucht dort ganze Städte mit Schadstoffen wie Blei, Barium, Beryllium und Dioxin. Die Produktionsbedingungen in den Fabriken sind gesundheitsschädlich und die ArbeiterInnen können mit der Bezahlung (in China 25-45 Euro pro Woche) meist nicht einmal ihre Lebenserhaltungskosten decken.

Zielgruppen:

LehrerInnen, InformatikerInnen, Wirtschaftstreibende, NutzerInnen, PolitikerInnen, Interessierte.

Es sind keine speziellen Vorkenntnisse inhaltlicher oder technischer Art nötig, um am Workshop teilzunehmen.

ReferentInnen: Dr.in Ingrid Schwarz, Mag. Matthias Haberl, Mag. Johannes Knierzinger

Weitere Informationen:

www.suedwind-noesued.at

<http://www.clean-it.at/>

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Bitte entweder telefonisch (02622/24832) oder per Email (suedwind-noesued@oneworld.at).